

Schulausschuss	14.02.2023
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	074/2023-13
-------------	-------------

Stand	02.02.2023
-------	------------

Betreff Sachstandsmitteilung Medienentwicklungsplan Schulen

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Bornheim hat am 16.12.2021 auf Empfehlung des Schulausschusses den Medienentwicklungsplan (MEP) für die Jahre 2021– 2025 beschlossen.

Mit der Verabschiedung des Medienentwicklungsplans wurde die Verwaltung beauftragt, den Schulausschuss regelmäßig über den aktuellen Sachstand der Umsetzung der Medienausstattung an den Bornheimer Schulen in Kenntnis zu setzen.

1. IT-Grundstruktur

Digitalpakt (Amt 6)

Am 13.12.2021 wurden die Anträge zum Digitalpakt, Fördersäule 2.1 – IT-Grundstruktur, bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Die Förderanträge wurden über eine Summe von 525.474,78 € gestellt (exkl. Eigenanteil von 10 %).

Folgende IT-Grundstrukturarbeiten wurden beantragt:

Schule	Arbeiten	Zeitraum	Sachstand
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	Digitale Vernetzung Erweiterungsbau	2022-23	In der Umsetzung
Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten	Digitale Vernetzung Containerklassen	2022	Erledigt
Europaschule Bornheim	Planungskosten digitale Vernetzung Sanierung Bestandsgebäude	2024 / 2025	Maßnahme wurde gestrichen
Grundschule Walberberg	Planung- und Durchführung digitale Vernetzung Sanierung Bestandsgebäude	2022 - 2025	In der Planung

Schulsupport (Amt 13)

Zum 01.01.2022 wurde die interne Umstrukturierung des Schulsupportes, Angliederung an das Schul- und Sportamt (Amt 13), vorgenommen und durch zwei Neueinstellung auf insgesamt 3 Mitarbeiter angehoben.

Durch die Anhebung des Personalschlüssels konnte ein zuverlässiger Schulsupport aufgebaut werden, der für die Schulen eine kurzfristige Erreichbarkeit sicherstellt und bereits erste konzeptionelle Arbeiten zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der gesamten Schul-IT auf den Weg gebracht hat.

Hierbei konnten in vergangen Jahr (2022) folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Herstellung von Glasfaseranschlüssen für jede Schule
- Austausch von Gigabitfähigen Switchen, sodass eine höhere Leistungsfähigkeit der Access Points sichergestellt werden kann
- Durchführung einer W-Lan Ausleuchtung und Komplettaustausch der Access Points im Alexander-von-Humboldt Gymnasium (neue Generation, Leistungsstärker)
- Ortung und teilweise Behebung von leistungsschwachen W-Lan Bereichen
- Installation und Einbindung in die schulische Infrastruktur der aufgeführten Hardwarekomponenten der Punkte 2 und 3 (siehe unten)

Maßnahmen in 2023:

- Austausch von neuen Hyper-V Servern an 80 % aller Schulstandorten
- Sukzessiver Austausch von leistungsschwachen W-Lan Access Points und Switchen (Prozess der sich auch auf die Folgejahre erstrecken wird)
- Technische Begleitung und Erstellung von Ausstattungsrichtlinien für Schulneubauten (HBG Neubau und Erweiterungsbau GS Bornheim) und Sanierungsmaßnahmen (diverse Grundschulen und Europaschule)
- Sukzessiver Austausch der störanfälligen Telefonanlagen und Kündigung von externen Supportdienstleistungen zur Reduzierung von laufenden Kosten.
- Erstellung von transparenten Dokumentation (Finanzierungsplan) zur Neu- und Wiederbeschaffungen

Für die Dokumentation und Bearbeitung von Störmeldungen hat der Schulsupport ein Ticketsystem erstellt, welches den Schulen seit dem 25. Januar 2023 zu Verfügung steht.

2. Präsentationsgeräte + Ladeschränke für mobile Endgeräte

Am 13.12.2021 wurde bei der Bezirksregierung Köln der Förderantrag zum Digitalpakt Schule, Fördersäule 2.1 – Anzeige- und Interaktionsgeräte, in Höhe von 614.930,54 € eingereicht. Die Förderbeträge teilen sich dabei wie folgt auf:

Maßnahme	Fördersumme	Eigenanteil	Summe
Anzeige- und Interaktionsgeräte	554.180,54 €	61.575,62 €	615.756,15 €
Ladeschränke	60.750,00 €	6.750 €	67.500 €
Fördersumme	614.930,54 €	68.325,62 €	683.256,15 €

Im MEP wurde beschlossen, dass jeder Klassen- und Unterrichtsraum mit einem Präsentationsgerät auszustatten ist. Zum Zeitpunkt der Antragstellung verfügten 177 Klassen- und Unterrichtsräume über kein Präsentationsgerät, sodass insgesamt 115 für die weiterführenden Schulen und 62 Geräte für den Grundschulbereich beantragt wurden.

Durch die Beantragung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns und der Zustellung des Förderbescheids am 31. März 2022, konnte bereits am 04. April 2022 der Auftrag für die Beschaffung von 177 interaktiven Präsentationsgeräte (75“) in Auftrag gegeben werden. Die Art der Anbringung der Geräte wurde vorab individuell mit jeder Schule erörtert und bereits in den Osterferien, 11. bis 23. April 2022, vollständig montiert.

Entgegen der Preisschätzung und der beantragten Fördersumme (615.756,15 € inkl. Eigenanteil) ergab sich eine geminderte Auftragssumme in Höhe von 578.209,52 €, sodass die nichtabgerufenen Mittel in die Haushaltsjahre 2023 und 2024 verschoben werden konnten.

Gleiches gilt für die nicht in Anspruch genommenen Mittel für die IT-Grundstrukturmaßnahmen der Europaschule.

Somit stehen weitere Fördergelder in Höhe von

2023	32.400 €
2024	100.800 €

für den nötigen Austausch von Altgeräten zu Verfügung.

Die Fördermittel für die beantragten Ladeschränke wurden im vollen Umfang abgerufen und im Oktober 2022 an die Schulen ausgeliefert.

3. mobile Endgeräte

Am 07.07.2021 wurde bei der Bezirksregierung Köln der Förderantrag zum Digitalpakt Schule, Fördersäule 2.3 – mobile Endgeräte, eingereicht. Der Förderantrag wurde über eine Summe von 231.772,50 gestellt (zzgl. 10 % Eigenanteil = 257.525,00 €).

Im Rahmen des Digitalpakts Schule NRW hatte der Schulträger die Möglichkeit, Fördermittel bis zu einer Höhe von 25.000 € pro Schule für mobile Endgeräte zu beantragen.

In großen Teilen entschieden sich die Schulen, die Wertgrenze von 25.000 € für die reine Beschaffung von mobilen Endgeräten vorzunehmen. Somit wurden über den Digitalpakt insgesamt 672 mobile Endgeräte (iPads) am 23. Juni 2022 über die RegioIT beauftragt und im Oktober 2022 an die Schulen ausgeliefert.

Der Auftrag umfasste ein Budgetvolumen in Höhe von 259.105,48 €, sodass 1.580,48 € Mehrkosten entstanden sind. Die Mehrkosten konnten über den städtischen Haushalt abgebildet werden.

Neben den oben genannten förderfähigen mobilen Endgeräten aus dem Digitalpakt Schule, wurden gleichzeitig auch die aus städtischen Mitteln geplanten mobilen Endgeräte zur Herstellung einer 1:3 Ausstattung mit beauftragt und ausgeliefert. Für die Herstellung der 1:3 Ausstattung wurden über den städtischen Haushalt weitere 505 Geräte beschafft.

Jede Schule verfügt nun über einen Ausstattungsschlüssel von 1:3 oder besser. Die Haushaltsansätze für die Wiederbeschaffung von Geräten, die in den Folgejahren ihre maximale Lebensdauer von ca. 5 Jahren erreichen, sind bereits eingeplant. Der Schulträger wird jedoch Erfahrungen sammeln müssen, wie lange die Geräte für den Einsatz im Schultag tatsächlich genutzt werden können. Ziel wird es sein, die Geräte so lange wie möglich im Einsatz zu behalten.

4. Großkopiergeräte

Zum 31.07.2023 läuft der Leasing- und Wartungsvertrag mit der Firma Triumph Adler für die Druck- und Multifunktionsgeräte an den Bornheimer Schulen aus.

In der Ratssitzung am 15.12.2022 (Vorlage 711/2022-1) wurde der Auftrag über einen Rahmenvertrag zur Miete und Wartung von Druckern und Multifunktionsgeräten für alle Schule der Stadt Bornheim an die Firma Triumph Adler für die kommenden 4 vier Jahre neu vergeben. Die Anzahl der Gesamtgeräte an Druckern und Multifunktionsgeräten wurde seitens des Schulträgers auf eine Mindestanzahl pro Schule reduziert.

Demnach erhalten die Grundschulen zwei Großkopiergeräte (Kopierraum) und zwei kleine Multifunktionsgeräte (Arbeitsplatzgeräte). Die weiterführenden Schulen erhalten je nach Größe 3 bis 7 Großkopier- und Multifunktionsgeräte.

Alle anderen Kleinkopiergeräte werden ersatzlos abgebaut, wodurch ein Großteil und Druck- und Tonerkosten eingespart werden kann.

5. Reflexionsgespräche

Im Dezember 2022 und Januar 2023 wurde mit allen Schulen ein Reflexionsgespräch über folgende Schwerpunkte geführt:

- Gebäude-Infrastruktur (Anschluss, interne Verkabelung, W-Lan)
- Interaktive Tafeln
- Mobile Endgeräte
- Computerräume (nur bei den wfS)
- Lehrerarbeitsplätze
- Softwareeinsatz (Verwaltung- und Lernsoftware)

Ziel der Gespräche war es, einen Überblick über die Nutzung, das Handling und der Kompatibilität der o.g. Schwerpunkte im Schulalltag zu erhalten.

Der Focus bei der Erstellung des Reflexionsberichtes seitens der Schule richtet sich dabei insbesondere auf die Schwerpunkte:

- Interaktive Tafeln
- Mobile Endgeräte
- Softwareeinsatz (Verwaltung- und Lernsoftware)

Sobald der Verwaltung die Reflexionsberichte vorliegen, werden Sie dem Schulausschuss vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Keine finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

- Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
 Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

- positiv
 negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung

Jede Beschaffung von Hardwarekomponenten verursacht Co2 Emmissionen, die beispielsweise durch einer stetigen Reduzierung von Druckkopien, verbrauchsmaterialien oder der Optimierung der Gebäudetechnik (Absenkung von Rumtemperaturen bei vorübergehender Nichtnutzung von Räumlichkeiten, Umstellung auf LED Technik, Aufrüstung von Photovoltaik u.ä.) kompensiert werden sollen. Die Überlegungen werden im Arbeitskreis "1:1 Ausstattung an mobilen Endgeräten" intensiviert.